

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 152

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester » 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. **Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.** **Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.** Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.  
**Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).** **Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).**

**Inhalt — Sommaire**  
Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Seidenmarkt. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Streik in Holland. — Grève en Hollande. — Faillites en France.

**Kt. Bern. Konkursamt Biel. (595/96)**  
Gemeinschuldner:  
Voirel, Charles, von Genevez, Uhrenfabrikant in Biel.  
Voirel, Jules, von Genevez, Uhrenfabrikant in Biel.  
Anfechtungsfrist: 25. April 1903.  
**Ct. de Berne. District de Moutier. (602)**  
Faillite: La Société d'horlogerie de Reconville.  
Date du dépôt: 8 avril 1903.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 30 avril 1903.  
Moutier, le 8 avril 1903.  
L'administrateur de la faillite:  
Schäffter, notaire.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**  
Herr Harald Walker, Apotheker, in St. Moritz, vermisst seine Lebensversicherungspolice Nr. 12726 bei der «Genevoise».  
Gemäss Art. 851 u. ff. O. R. wird hiemit der allfällige Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom 1. Dezember 1902 an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 98<sup>a</sup>)  
St. Moritz, den 1. Dezember 1902.  
Kreisamt Oberengadin.

**Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.**  
(B.-G. 263.) (L. P. 268.)  
**Kt. Luzern. Konkursamt Reiden-Pfaffnau. (604)**  
Gemeinschuldner: Keist, Niklaus, Mehlhandlung, in Reiden.  
Einsichtsfrist: Bis und mit 26. April 1903.

### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

**Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.**  
(B.-G. 281 und 282.) (L. P. 281 et 282.)  
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.  
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 287.) (L. P. 287.)  
**Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (600)**  
Guthabengant.  
Aus den Konkursen betr. Schw. Phonoscopen- & Automatenwerke A. G.; Rigling & Co; Rohrmuss & Lutz; Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, und Beerli, Friedr., Sattler in Zürich V kommen Dienstag, den 21. April 1903, nachmittags 5 Uhr, im Amtslokal auf öffentliche Steigerung:  
Eine Anzahl Guthaben.

**Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (597<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldner: Ackermann, Alois, a. Lehrer, von Beckenried, wohnhaft gewesen Niederdorfstrasse 25 in Zürich, dato unbekannt abwesend.  
Datum der Konkurseröffnung: 4. April 1903.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. April 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.  
Eingabefrist: 15. Mai 1903.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**  
**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungszahlung.**  
(B.-G. 295—297 u. 300.)  
**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**  
(L. P. 295—297 et 300.)

**Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (599)**  
Faillite: Jøensen, Hans, photographe, rue du Pont, 16, à Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite: 1<sup>er</sup> avril 1903.  
Cette faillite sera traitée en la forme sommaire faite par les créanciers de réclamer avant la distribution des deniers l'application de la procédure ordinaire en la matière, en faisant l'avancé des frais.  
Délai pour les productions: 5 mai 1903.

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.  
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.  
Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.  
Les créanciers sont invités à produire leurs créances après du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.  
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**  
(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

**Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (601)**  
Schuldner: Riesen, Samuel Bernhard, von Oberbalm, Wirt zum «Zähringerhof» in Bern.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 8. April 1903.  
Sachwalter: Haerdi, Konkursbeamter von Bern-Stadt.  
Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1903 beim Sachwalter.  
Die Ansprachen sind zu belegen und es ist im weitern das Datum der Entstehung der Forderung und der Schulgrund genau anzugeben.  
Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. Mai 1903, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. bis und mit 15. Mai 1903 auf dem Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.

**Kt. Zürich. Konkursamt Hönegg. (603)**  
Gemeinschuldner: Keller-Merz, Joh. Gottlieb, von Reinaach (Kt. Aargau), wohnhaft zur «Lifmatstrücke», in Hönegg.  
Anfechtungsfrist: Bis 25. April 1903 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.**  
(B.-G. 303.) (L. P. 303.)  
**Ct. de Berne. Président du tribunal de Delémont. (605)**  
Faillite: Straehel, Auguste, maître serrurier, à Delémont.  
Date de l'homologation: 14 avril 1903.

**Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (598<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldner: Allgemeiner Consumverein «Helvetia», Riedlistrasse Nr. 45, in Zürich IV.  
Anfechtungsfrist: Bis 25. April 1903 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**  
**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**  
Zürich — Zurich — Zurigo  
1903. 11. April. Inhaberin der Firma E. Laubsocher-Schneider in Zürich V ist Elise Laubscher, geb. Schneider, von Täufler-Gerolingen (Bern), in Zürich V. Gross- und Kleinbäckerei. Fröhlichstrasse 56. Die

Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottfried Laubscher-Schneider.

11. April. Die Firma «Basler Eisenmöbelfabrik Nanz & Breunlin» in Basel, Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Adolf Nanz, von Stuttgart, und Theodor Breunlin, von Wilhelmsdorf (Württemberg), beide wohnhaft in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel, den 31. Oktober 1899 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 345 vom 6. Nov. 1899, pag. 1390) bat am 1. April 1903 in Zürich I unter der Firma Nanz & Breunlin, Zürcher Eisenmöbelfabrik eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Handel in Eisenmöbeln etc. Thalgaasse 20.

11. April. Unter der Firma Möbelfabrik Zürich-Altstetten vormals H<sup>ch</sup> Lips und mit Sitz in Zürich hat sich eine Genossenschaft gegründet, welche den Betrieb der bisher der Firma H<sup>ch</sup> Lips zugestanden Möbelfabrik und Möbelhandlung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 27. März 1903 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person oder jeder Personenverband mit dem Rechte der Persönlichkeit kann auf schriftliche Anmeldung, hin vom Vorstand als Mitglied aufgenommen werden und hat bei der Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 500 zu zeichnen und einzubehalten. Das Genossenschaftskapital ist nicht begrenzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden, jedoch nur in Verbindung mit der Cession der Anteilscheine. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, in welchem Falle die Erben in die Pflichten und Rechte des Verstorbenen eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch rekommandierte Briefe oder durch Publikation im Tagblatt der Stadt Zürich und, wo gesetzlich vorgeschrieben, im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Alljährlich am Ende Dezember wird die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen. Der jährliche Reingewinn, welcher sich nach Abzug aller Zinsen und Unkosten und den allfällig nötigen Abschreibungen ergibt, wird verwendet: a. bis 5% des Genossenschaftskapitals als Dividende, b. von einem verbleibenden Reste erhalten 20% die Angestellten und 80% die Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus ein bis drei Personen bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Vorstand ist Heinrich Burkhardt-Schupisser, von Richterswil, in Zürich V; derselbe führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Löwenstrasse 37.

11. April. Die Firma R. Müller-Tobler in Zürich I, mit Filiale in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. Oktober 1900, pag. 1391) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Rudolf Müller-Tobler, Oscar Müller und Hermann Müller, alle von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma R. Müller-Tobler & Co in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Müller-Tobler» übernimmt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Rudolf Müller-Tobler und Kommanditäre sind: Oscar Müller und Hermann Müller, welchen Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 5000 (je fünftausend Franken). Papierhandlung, Buchdruckerei, Buchbinderei, Schreihmaterialien, Zigarren und Tabak. Seefeldstrasse 58 und Färberstrasse 37.

#### Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1903. 13. April. Mittelst Statuten vom 28. Dezember 1902 und vom 7. April 1903 hat sich unter der Firma Konsumgenossenschaft Wynau, mit Sitz in Wynau, auf unbestimmte Zeit eine gemeinnützige, nicht auf Erwerb ausgehende Genossenschaft gebildet zur Verbesserung der ökonomischen Lage und zur Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Sie stellt sich speziell die Aufgabe, ihren Mitgliedern alle zur Führung einer menschenwürdigen Existenz notwendigen Güter in guter Beschaffenheit und zum realen Kostenpreis zu vermitteln und sich dadurch vor jeglicher Uebervorteilung zu schützen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglieder der Genossenschaft kann jede Person werden, welche im Bereiche des Wirtschaftskreises der Genossenschaft wohnt, die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet und überdies dem Vorstand schriftlich oder mündlich ihren Willen erklärt hat, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfes zu benutzen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt, der jederzeit durch schriftliche Anzeige beim Vorstände und Rückgabe der Mitgliedkarte erklärt werden kann. b. Durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Wer während 12 Monaten nichts bezogen hat, ist als Ausgetretene zu betrachten. c. Durch den Tod. Der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder dessen Kinder, sofern diese den elterlichen Haushalt fortführen, haben jedoch während 6 Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. d. Durch Ausschluss. Dieser kann vom Vorstand gegen solche Mitglieder verfügt werden, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder erhalten ihre Einzahlungen auf den übernommenen Anteilscheinen, verlieren aber alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Ausschlossene Mitglieder werden überdies durch Verlust ihres Anspruches auf Rückvergütung aus der laufenden Verwaltung gebüsst. Vom jährlichen Betriebsüberschuss werden 20% dem ordentlichen Reservefonds einverleibt und 5% zu besonderen Zwecken (Baufonds und Dispositionsfonds) reserviert. Der Rest von 75% wird unter die Mitglieder im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren verteilt. Das Genossenschaftskapital ist in Anteilscheine von Fr. 20 zerlegt, wovon jedes Mitglied mindestens einen zu übernehmen hat. Darauf sind innerhalb des ersten Monats nach erfolgtem Eintritt Fr. 5 einzubehalten; im übrigen wird, sofern nicht bis zum Ablauf des Rechnungsjahres volle Einzahlung erfolgt ist, die dem Mitgliede zufallende Rückfallquote dem Anteilscheine zugeschrieben, bis er ganz gedeckt ist. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern, 3 Rechnungsrevisoren und die Angestellten. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Präsident: Hans Andres, von Wynau; Vizepräsident: Hermann Andres, von Wynau; Kassler: Fritz Hofer, von Wynau; I. Sekretär: Jakob Wullschleger, von Wynau; II. Sekretär: Otto Gautschi, von Reinach (Aargau); Beisitzer: Johann Hergiz, von Oberstäckholz, und Jakob Hergiz, von Wynau; alle 7 daselbst wohnhaft. Der Vorstand bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu führen berechtigt sind. Gegenwärtig führen diese Firmaunterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit je einem der beiden Sekretäre kollektiv.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

2 avril. La raison A. Lambert, aux Bois, épicerie, mercerie, quincaillerie, marchand de vins en gros, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Girardin-Richard».

Le chef de la maison P. Girardin-Richard, aux Bois, est Paul Girardin, originaire des Bois, y demeurant. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, marchand de vins en gros. Bureau: aux Bois. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «A. Lambert» qui est radiée.

6 avril. Gottlieb Bolliger, originaire de Schmiedrued (Argovie), demeurant à Saignelégier, Arthur Kaiser, originaire de Volpadingen (Grand Duché de Bade), Jean Joeri, originaire de Nebikon (Lucerne), demeurant ce dernier au Bémont et le second aussi à Saignelégier, ont constitué entre eux une société en nom collectif avec siège aux Roies, commune du Bémont, laquelle a commencé le 1<sup>er</sup> janvier dernier sous la raison sociale G. Bolliger & Co. Genre de commerce: Tullerie, briqueterie et sclerie. Bureaux: Aux Roies et à Saignelégier.

#### Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1903. 11. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma von Ah u. Imfeld in Lungern (S. H. A. B. vom 26. November 1901, pag. 1577) ist Johann von Ah infolge Todes ausgeschieden.

13. April. Inhaber der Firma Johann Omlin, z. Stolzenfels in Fäbels-Sachsela ist Johann Omlin, von und in Sachsela. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Pension.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1903. 10. April. Der Verein Vereinsmusikgesellschaft Laupersdorf in Laupersdorf (S. H. A. B. Nr. 343 vom 16. Dezember 1898, pag. 1427) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1903 ihre bisherigen Statuten revidiert und die Dauer derselben bis 1. Januar 1909 festgestellt. Gleichzeitig wurde der Vorstand neu bestellt und als Präsident gewählt: Albert Brunner, von und in Laupersdorf.

10. April. Unter dem Namen Diensttagsgesellschaft Balsthal besteht, mit Sitz in Balsthal, ein Verein, welcher die Anregung und Besprechung gemeinnütziger und wissenschaftlicher Fragen, sowie die Unterstützung diesbezüglicher Bestrebungen und die Pflege des gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 27. Januar 1903 festgestellt worden. Neue Mitglieder können von der Vereinsversammlung jederzeit aufgenommen werden. Der Verein wird von einem Vorstand von vier Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht schriftlich. Der Verein wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Aktuar, welche je zu zweien kollektiv die für den Verein rechtsverbindliche Unterschrift führen. Für die Verbindlichkeiten der Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Präsident ist J. Kaeser, Bezirkslehrer, in Balsthal; Vizepräsident: E. Walter, Buchhalter, in Balsthal, und Aktuar: M. Staudt, Ingenieur, in Balsthal.

11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Consumverein Mümliswil in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 13 vom 8. Februar 1887, pag. 96, und Nr. 113 vom 9. April 1893, pag. 464) hörte mit dem 1. Oktober 1902 auf. Die Firma erlischt. Aktiven und Passiven gehen über an die Genossenschaft unter der Firma «Consumverein Mümliswil».

11. April. Unter der Firma Consumverein Mümliswil hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Mümliswil, eine Genossenschaft gebildet, mit der Aufgabe, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes den Mitgliedern zu billigen Preisen zu beschaffen. Sie führt das von der bisherigen Aktiengesellschaft «Consumverein Mümliswil» betriebene Geschäft weiter. Aktiven und Passiven dieser letztgenannten Firma gehen auf die Genossenschaft über. Die Statuten sind am 24. August 1902 festgestellt und unterzeichnet worden. Der Geschäftsbetrieb begann am 1. Oktober 1902. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung aufgenommen worden ist und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt hat. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Verwaltungsrat. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod oder durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der Verwaltungsrat, 3) die Betriebskommission, 4) die Rechnungsrevisoren und 5) die Angestellten. Gegenwärtig Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Siegfert Walter, Paul Grolimund, Viktor Haenggi, Ferdinand Kupper, Jakob Jeker, Johann Neuschwander, August Dohler, Franz Josef Probst, Josef Baumgartner, Josef Häfeli, Hermann Rudolf von Rohr, Josef Frey, Pius Walter, Philipp Häfeli und Albert Büttler, alle in Mümliswil. Der Präsident des Verwaltungsrates, gegenwärtig Siegfert Walter und der Verwalter, Alhert Dohler, beide in Mümliswil, vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

11. April. Unter dem Namen Musikgesellschaft Welschenrohr gründet sich, mit Sitz in Welschenrohr, ein Verein, welcher zum Zwecke hat, in geselliger Unterhaltung und Belehrung bildend und erziehend auf das gesellschaftliche Leben einzuwirken. Die Statuten sind am 9. Nov. 1901 festgestellt und am 6. März 1903 ergänzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Jedes Mitglied bezahlt einen monatlichen Beitrag, dessen Höhe statutarisch nicht fixiert ist. Der Austritt findet statt mit vorausgehender sechsmonatlicher Kündigungsfrist, erfolgt derselbe innerhalb dieser Frist, so ist er an die Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 20 gebunden. Die Mitgliedschaft hört ferner auf durch Tod und durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (Generalversammlung), sowie ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv rechtsverbindlich. Präsident ist Mathé Gunzinger, von Welschenrohr; Aktuar ist Killian Allemann, von Welschenrohr, beide in Welschenrohr.

9. April. Die Firma E. Streckeisen, Eisenwarenhandlung, in Olten (S. H. A. B. 1899, pag. 81) ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 13. April. Die Firma M. Schaub-Seiler in Liestal (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 326) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. April. Die Firma M. Flüge, Brauerei Farnsburg, Gelterkinden, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 134 vom 15. Mai 1896, pag. 553) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. April. Die Firma Pascual Cabré in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 124 vom 20. November 1883, pag. 923) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Table with multiple columns: Betriebslängen, Linien, Verkehr (Personen, Güter), Einnahmen (Total, p. km), Ausgaben, Überschuss. Includes data for Schweizer Bundesbahnen, Jura-Simplon, and Gotthardbahn.

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Verschiedenes — Divers.

Seidenmarkt. Wir entnehmen den auf Ende des I. Semesters der gegenwärtigen Seidenkampagne (31. Dezember 1902) lautenden statistischen Tabellen der zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft folgende Angaben:

Ausfuhr von Rohseide nach den Ver. Staaten: Die Aufnahmefähigkeit dieses nunmehr wichtigsten Konsumgebietes macht weitere Fortschritte; die Ziffer von 3,528,700 kg für die zweite Hälfte des Jahres 1902 übertrifft um 15% die entsprechende Zahl des Vorjahres.

Umsätze der europäischen Seiden-Trocknungsanstalten. Wenn es gestattet ist, aus den Konditionsziffern einen Schluss auf die Marktverhältnisse in Europa zu ziehen, so hat auch hier die neue Kampagne mit wesentlich erhöhter Tätigkeit eingesetzt.

Sichtbare Stocks von Seiden und Cocons. Die Stocks sind um 618,100 kg oder 16,3% niedriger als am 31. Dezember 1901; der Ausfall ist den Stocks in Ostasien zuzuschreiben, welche eine Abnahme von nicht weniger als 600,000 kg aufweisen.

Kontrollierbare Seidenversorgung. Von der Gesamtseidenversorgung der laufenden Kampagne von 17,140,800 kg, sind 8,033,800 kg oder 46,8% in den Konsum übergegangen.

Ueber die Steigerung der Seidenpreise gibt die folgende Tabelle Auskunft: Ausfuhr von Seidenwaren nach den Ver. Staaten. Die Besserung des Bandgeschäftes wird durch die Zahlen von Basel und Barmen bestätigt.

Schweiz. Ein- und Ausfuhr der Positionen der Seidenkategorie. Der Verkehr in Seide und Seidenwaren ist durchweg grösser als in derselben Periode des Vorjahres. Eine ganz bedeutende Zunahme in Ein- und Ausfuhr weist die Kategorie 'Floretteide' auf.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die 'N. Y. H. Z.' schreibt in ihrer Wochenschau vom 4. April: Die in Arbeiterkreisen vorherrschende und mit dem Herannahen des 1. Mai zunehmende Unruhe kennzeichnet sich in dieser Woche durch aus allen Teilen des Landes vorliegende Meldungen über Ausbruch von Streiks zur Erzielung höherer Löhnes und kürzerer Arbeitszeit.

liche Prosperität des Landes mehr als je die Arbeiter zu erneuten Forderungen ermutigt, so erwartet man doch für den Sommer keine ernstlichen Arbeiterschwierigkeiten, vielmehr werden voraussichtlich die Forderungen in vielen Fällen bewilligt und in den anderen auf schiedsgerichtlichem Wege erledigt werden.

Im übrigen sind Handel und Industrie im Land, sofern nicht durch Streik affiziert, gut beschäftigt und auch unser Aussehenhand gibt zu voller Befriedigung Anlass, selbst wenn die Ausfuhr nicht die ungewöhnlich günstigen Ziffern des Jahres 1901 erreicht. Auch in dieser Woche sind grosse Export-Abschlüsse in Baumwolle wie in Getreide perfekt geworden, und die willigere Preishaltung der Stapelprodukte stellt weiter gute Ausfuhr-Resultate in Aussicht.

Die Berichte über das Inlandgeschäft lauten fortdauernd günstig, die Saison ist ungewöhnlich weit vorgeschritten und die Verkäufe von Frühjahrsware erreichen insgesamt sehr befriedigenden Umlang. Saison- wie Stapelartikel finden flotte Abnahme und durchgängig übertraffen soweit die Saisonresultate die des Vorjahres.

Streik in Holland. Wegen des in Amsterdam ausgebrochenen Streiks ist der dortige Hafen- und Transportbetrieb bis auf weiteres eingestellt, und es empfiehlt sich deshalb, Sendungen, die für Niederländisch-Indien bestimmt sind, einstweilen über Marseille zu leiten.

Grève en Hollande. En raison de la grève d'Amsterdam tout travail est suspendu dans ce port, jusqu'à nouvel ordre. On recommande, en conséquence, d'acheminer, provisoirement, via Marseille, les envois à destination des Indes néerlandaises.

Faillites en France. Le nombre des faillites déclarées en 1902 a été un peu supérieur à celui de l'année précédente: 1,444 au lieu de 1,418. En outre, 33 liquidations ont été converties en faillites. Il en a été terminé 1,599 pendant l'année dernière.

Les 1,444 déclarations de faillite se décomposent comme suit: 529 sur dépôt de bilan, 818 sur assignation (sur lesquelles 29 résolutions de concordat de liquidation), 30 sur requête, 6 sur avis du parquet, 61 d'office.

Au point de vue de leur répartition entre les différents commerces, le tableau comparatif des exercices 1901—1902 s'établit comme suit:

Table comparing trade categories between 1901 and 1902. Categories include Alimentation, Habillement et toilette, Luxe, Transports et commissionnaires, Métaux, Bâtiment, Cuir et peaux, Ameublement, Transport.

Quant aux sociétés déclarées en état de faillite, il y en a eu 133 au lieu de 200 en 1901, savoir: 10 sociétés de fait et 123 sociétés régulières.

Les 1,599 faillites terminées pendant l'exercice 1902 l'ont été de la façon suivante: par concordat pur et simple, 206; par concordat à la suite d'abandon d'actif, 68; par l'union des créanciers, 377; par rapport du jugement déclaratif, 56; par clôture pour insuffisance d'actif, 892.

# Thermal-Kurort Baden (Schweiz).

(Höhe über Meer 387 Meter.) ♦ ♦ 1. April Beginn der Sommersaison.

Altbewährte, schwefelhaltige Thermalquellen mit täglich über eine Million Liter Thermalwasser von 48° C. Heilindikationen: grosse Erfolge bei chronischem Rheumatismus der Gelenke, Muskeln und fibrösen Häute, bei Neuralgien (speziell Ischias), Gicht, sowie bei funktionellen Störungen infolge Verstauchungen, Knochenbrüchen und andern Verletzungen; bei chronischen Katarrhen, Stockungen in den Unterleibsorganen, Frauenkrankheiten, Schwächezuständen u. s. w. — Tüchtige erfahrene Kurärzte.

12 Badhotels in verschiedenen Rangstufen. Modernste Einrichtung. 650 Badbassins in den Hotels selbst. Vollbäder, Dampfbäder, elektrische, Kohlensäurebäder und Soolbäder. Inhalationen, Douchen, Massage, Trinkkuren.

Kasino mit prachtvollem Park. Orchester I. Ranges. Theater etc. etc.

(558)

Prospekte gratis und franko zur Verfügung durch das Bureau der Kasinogesellschaft Baden.

## Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

### Kündigung von 4% Inhaber-Obligationen.

Die von uns in der Zeit vom 1. November 1899 bis 30. April 1900 mit fester Dauer von drei Jahren ausgegebenen 4% Inhaber-Obligationen Nr. 50315/18, 50320/77, 50379/86, 50392/437, 50439/47, 50449/84, 50486/514, 50514/627, 50631/44, 50647/961 à Fr. 1000; 90348/662, 90568/70, 90572/83, 90585/619, 90621/705 à Fr. 5000, werden hiermit zur Rückzahlung auf den 31. Juli 1903 gekündigt in dem Sinne, dass von diesem Termine an deren Verzinsung aufhören wird. Die Einlösung der Obligationen, welche mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen sind, erfolgt ausschliesslich an der Kasse unserer Anstalt in Zürich. (789.)

Wir sind bereit, den Besitzern der vorstehend gekündigten Obligationen an deren Stelle neue, auf drei Jahre fest laufende und zu 3 1/2% per Jahr verzinsliche Inhaber-Obligationen in Titeln von Fr. 1000 und Fr. 5000 zu pari, unter Verrechnung der Zinse per 31. Juli 1903, abzugeben. Der Umtausch der gekündigten alten gegen solche neue Obligationen kann jederzeit stattfinden.

Zürich, den 9. April 1903.

Die Direktion.

## Societe SUISSE D'AMEUBLEMENTS Lausanne.

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour mercredi, 29 avril 1903, à 2 1/2 heures de l'après-midi au Musée Industriel, rue Chaucerau, Lausanne.

#### Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende. (792)
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à partir du 21 avril à la Banque Ch. Schmidhauser et Cie, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, ainsi que chez MM. A. Schuppisser & Cie, à Zurich.

Le conseil d'administration.

## Sanatorium Schloss Hard.

### EINLADUNG

zur

### Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am **Freitag, den 1. Mai 1903, nachm. 2 Uhr,** im Hotel Adler zu Ermatingen stattfindenden sechsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1) Konstituierung.
- 2) Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung.
- 3) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1902.
- 4) Bericht der Kontrollstelle.
- 5) Beschlussfassung betreffend:
  - a) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
  - b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
- 6) Antrag betr. Vergrößerung des Aktienkapitals (Änderung des Art. 2 der Statuten).
- 7) Kreditbegehren des Verwaltungsrates für Neubauten und Neueinrichtungen.
- 8) Antrag betr. Änderung des Art. 1, 5, 13 und 27 der Statuten.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen schriftliche Anmeldung der Aktiennummern bis 29. April l. Js. auf dem Bureau der Verwaltung im Schloss Hard zu beziehen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. bis 29. April l. Js. ebendasselbst zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Laut Art. 10 der Statuten ist für die Behandlung der Traktanden Nr. 6 und 8 die Vertretung von wenigstens der Hälfte der Aktien erforderlich. Die Herren Aktionäre werden deshalb höf. ersucht, der Versammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.

Schloss Hard, den 7. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

## Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag, den 28. April 1903, vormittags 11 Uhr, im Café Merz (I. Stock), Amthausgasse 30, in Bern stattfindenden dreizehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates (§ 24 der Statuten).
- 5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1903.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Freitag, den 24. April 1903, mit einem zu unterzeichnen den Bordereau versehen, (782.)

in Bern bei den Herren Marcuard & Cie.;  
» Basel » » » Dreyfus Söhne & Cie.;  
» Zürich » der Eidgenössischen Bank

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 20. April d. J. an im Bureau der Herren Marcuard & Cie. in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 13. April 1903.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates:  
J. Dreyfus-Brodsky.

## CAW'S SAFETY

### Füllfeder

Unvergleichliche  
amerikanische  
Marke.



Kein Durchsickern!  
Kein Eintrocknen!  
Kann in jeder beliebigen Lage getragen werden, ohne auszulaufen.  
In allen guten Papierhandlungen erhältlich.  
Man verlange den Katalog gratis und franko vom  
General-Depot für die Schweiz: [190]  
Papeterie Briquet & fils in Genf.

## Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.  
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.  
Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.  
Vermietung von Tresorabteilungen in besteinrichtungen Stahlkammern.  
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.  
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie  
Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.  
Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3 1/4% verzinslich, oder 1/2 Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3 1/2% verzinslich.

[2085]

Die Direktion.